

Ambulante Suchtberatung

Wir informieren und beraten Menschen aller Altersgruppen mit beginnendem, problematischem und abhängigem Suchtmittelkonsum. Zugleich erhalten auch Angehörige und andere Mitbetroffene wie Arbeitgeber_innen oder Lehrer_innen Unterstützung. Wir arbeiten suchtmittelübergreifend bei Schwierigkeiten mit Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen, wie zum Beispiel Heroin, Kokain oder Cannabis. Darüber hinaus finden auch Menschen mit einem problematischen Umgang mit den neuen Medien (Onlineabhängigkeit), Glücksspiel eine kompetente Beratung bei uns.

Die Beratungen sind selbstverständlich vertraulich und können auf Wunsch anonym erfolgen.

Das zentrale Ziel der ambulanten Suchtberatung ist es, im Dialog mit den Betroffenen Maßnahmen zu erarbeiten, die Alternativen zu süchtigem Verhalten bieten und eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Dabei umfasst die Beratung unter anderem Akuthilfe und Krisenintervention, Maßnahmen zur Therapievorbereitung, die Vermittlung in Entzugskliniken beziehungsweise in ambulante und stationäre Therapiemaßnahmen sowie die Klärung der Kostenübernahme für diese.

Zudem helfen wir bei der Vermittlung in Selbsthilfegruppen. Als flankierende Maßnahme wird eine Suchtakupunkturbehandlung angeboten, die den Suchtdruck vermindern soll. Die Beratungsdauer ist abhängig von den individuellen Zielen und Voraussetzungen. Schulen, Vereinen und Jugendgruppen bieten wir spezielle Projekte zur Suchtprävention an, sowie Schulung und Unterstützung im Umgang mit suchtabhängigen Menschen.

Die Beratung wird von den Ländern und Gemeinden gefördert. Der Großteil unserer Einrichtungen sind nach der **DIN EN ISO 9001** und nach den Qualitätskriterien der **deQus** (Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.) zertifiziert.

 [Flyer Beratung bei Sucht \(1,8 MiB\)](#)